

Ein tierischer Stadtrundgang

Einführung - Grundidee

Wilde Tiere wie Bären, Löwen oder Elefanten mitten in der Stadt Schaffhausen? Ja, die gibt es! Gemeint sind hier aber nicht lebendige Tiere wie die Tauben auf dem Fronwagplatz oder die Schwäne auf dem Rhein. Gemeint sind die Tiere, die in Form von Bildern, Reliefs, Fresken oder Schriftzügen an vielen Gebäuden in der

Schaffhauser Altstadt zu finden sind. Wenn man den Blick aufmerksam umherschweifen lässt, entdeckt man an den Hausfassaden Tiere in einer grossen Vielfalt. Genutzt wurde einerseits der symbolische Wert der Tiere, so ist zum Beispiel die Taube an der Fassade der Wirtschaft ‚zum Frieden‘ ein Zeichen dafür, dass Friede eingekehrt ist in diesem Haus, das bis dahin ‚Streit‘ genannt wurde¹. Andererseits ist aber auch anzunehmen, dass Tierbilder lediglich zur Zierde angebracht waren.



Die Tiere in der Altstadt von Schaffhausen aufzuspüren, ist für Kinder eine spannende Entdeckungsreise als eine Art Tier-Detektive.

Es fordert einen ganz anderen Blick auf die Stadt und lädt ein, der Bedeutung der Tiere für die Menschen in der damaligen Zeit auf den Grund zu gehen. Auch können phantasievolle Geschichten erfunden werden, warum wohl genau dieses Tier als Hausschmuck gewählt wurde.

Mit dieser Kurzerkundung können Kompetenzen in den Bereichen NMG erarbeitet werden. Erweiterungen in Deutsch und Bildnerischem Gestalten sind möglich.

Schulische Informationen

Fachbereich

**Natur, Mensch und Gesellschaft NMG; Bezüge zu den Fächern
Deutsch und Kunsterziehung**

Stufe

**Unterrichtsvorschläge für 4.-6. Klasse; nur Ausflug und
Betrachten der Tiere an den Häusern auch von Kindergarten
bis 6. Klasse möglich**

Kompetenzen LP21 - 2. Zyklus

**Kompetenzbereich NMG 8.2, 8.5
Kompetenzbereich NMG 9.3**

Lernziele

**Über die Entstehung und Erbauung der Stadt Bescheid
wissen**

**Wichtige Elemente der Stadt beobachten und dokumentieren
Sich anhand eines (einfachen) Stadtplans orientieren**

Organisatorisches

Transport

Mit Bus oder zu Fuss ins Stadtzentrum

Zeitbedarf

2-3 Lektionen

Kleidung / benötigte Materialien

Dem Wetter angepasste Kleidung.

**Je nach gewählter Aufgabenstellung brauchen die
Schülerinnen und Schüler Schreibzeug, Schreibunterlage,
Stadtplan, Fotoapparat bzw. Handy sowie Kopien der
Arbeitsblätter.**

Empfohlene Jahreszeit



Lehrplan

NMG.8 | Menschen nutzen Räume - sich orientieren und mitgestalten

- 2. Die Schülerinnen und Schüler können die unterschiedliche Nutzung von Räumen durch Menschen erschliessen, vergleichen und einschätzen und über Beziehungen von Menschen zu Räumen nachdenken.**

Querverweise
EZ - Sprache und Kommunikation [8]
BNE - Natürliche Umwelt und Ressourcen

Raumnutzung, Beziehungen Mensch – Raum

NMG.8.2 Die Schülerinnen und Schüler ...

2

- c » können anhand von Beispielen in der eigenen Umgebung recherchieren und darlegen, wie Menschen unterschiedliche Räume und Raumelemente nutzen (z.B. Bauten, Anlagen, Gewässer, Wälder) und was sie den Menschen im Alltag ermöglichen. ☰ Nutzungsformen: Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Freizeit, Verkehr, Wasserversorgung



- 5. Die Schülerinnen und Schüler können sich in ihrer näheren und weiteren Umgebung orientieren, sicher bewegen und dabei Orientierungsmittel nutzen und anwenden.**

Querverweise
EZ - Räumliche Orientierung [4]

Räumliche Orientierung im Gelände

NMG.8.5 Die Schülerinnen und Schüler ...

2

- e » können in der Umgebung vertraute räumliche Elemente mithilfe von Karten, bzw. Objekte im Gelände in Karten auffinden und dabei Darstellungsformen lesen und anwenden (z.B. Massstabs- und Richtungsangaben, ausgewählte Signaturen).

NMG.9 | Zeit, Dauer und Wandel verstehen - Geschichte und Geschichten unterscheiden

- 3. Die Schülerinnen und Schüler können verstehen, wie Geschichte aus Vergangenheit rekonstruiert wird.**

Querverweise
EZ - Zeitliche Orientierung [3]
EZ - Fantasie und Kreativität [6]

Geschichte als Rekonstruktion von Vergangenheit

NMG.9.3 Die Schülerinnen und Schüler ...

2

- e » können sich aus Sachtexten, Karten, Quellen ein differenziertes Bild einer historischen Epoche erarbeiten. ☰ Sachtext, Karte, Quelle

MI.1.2.e



Sachinformationen für die Lehrperson

In der Altstadt von Schaffhausen fällt vor allem ein Haus durch seine prächtige Bemalung auf - das Haus zum Ritter. Darauf findet man Szenen aus der antiken Mythologie und der römischen Geschichte. Dazu gehören Tiere wie der Schwan oder das Pferd. Auch am Haus zum Goldenen Ochsen oder am Museum zu Allerheiligen finden sich viele Tiere an der Fassade. Aber auch unscheinbarere Häuser tragen Bilder oder Namen von Tieren. Die Beschriftung von Häusern mit Tiernamen macht mit 15% den grössten Anteil der gewählten Motive aus (Hatt 2014). Weitere Motive sind beispielsweise Pflanzen, die unbelebte Natur, Waffen oder Schmuck oder die Lage des Hauses.

Finden kann man Tiere auf Hausfassaden, Erkern, Brunnen, Wappen oder Wirtshausschildern. Sie sind oft gemalt, als Bild oder Wort dargestellt; einige sind auch als Mosaik oder Relief zu finden.

Für an Häusern angebrachte Tiere gibt es verschiedene denkbare Erklärungen: Tiere hatten im Mittelalter für die Nahrung, als Arbeitshilfen oder als Lederlieferanten einen wichtigen Stellenwert im Leben der Menschen (Hatt 2014). Mit dem Bild eines Nutztieres wurde diesem Umstand Ausdruck verliehen. Die Wahl eines Tierbildes konnte aber auch den gesellschaftlichen Status zum Ausdruck bringen oder ein Tier galt als Symbol für bestimmte Eigenschaften des Hausbesitzers. Durch das Bild wurden diese nach aussen kommuniziert. So kann ein Adler als Sinnbild für einen freiheitsliebenden, ein Ochse für einen reichen und eine Taube für einen friedfertigen Menschen stehen. Oft ist die Bedeutung der Tiere im Zusammenhang mit der (ehemaligen) Lage und Funktion des Hauses zu suchen oder sie hat einen religiösen Hintergrund. Bei einigen Tierbildern erschliesst sich die Bedeutung aber nicht leicht und sie scheinen lediglich dem Schmuck des Hauses zu dienen. Eine detaillierte Recherche in der Geschichte der einzelnen Häuser und deren Besitzer könnte allenfalls Klärung bringen (siehe dazu die Masterarbeit von Linda Hatt 2014). Es lässt sich auch eine weitere Funktion denken: Die Häuser in der immer grösser werdenden Stadt mussten mit eindeutigen Namen gekennzeichnet werden. Bevor aber ab 1850 in der Schweiz und gegen Ende des 19. Jahrhunderts auch im Kanton Schaffhausen die Hausnummerierung eingeführt wurde², waren Namen gefragt, die jedem Haus eine eindeutige Zuordnung ermöglichten.

² http://giswiki.hsr.ch/Geschichte_der_Gebäudeadressierung (1.6.16)

Unterrichtsidee und -konzept

Tiere in der Stadt aufzuspüren, ist für Kinder spannend und lädt sie auf spielerische Weise dazu ein, über die symbolische Bedeutung von Tieren zu recherchieren und nachzudenken. Gleichzeitig bekommen die Kinder einen Einblick in die Entstehung und die Entwicklung der Stadt. Das gezielte Suchen der Tiere stärkt die Wahrnehmung der Kinder und unterstützt ihre Konzentration und Fokussierung auf ein Thema.

Geeignet ist die Erkundung begleitend zum Thema ‚Schaffhauser Stadtgeschichte‘. Die Schülerinnen und Schüler suchen in den Gassen der Altstadt nach Tiernamen und -bildern. Als Detektive haben sie den Auftrag, möglichst viele Tiere zu finden, sie fotografisch festzuhalten und den Fundort in einem Stadtplan³ einzutragen. Die gefundenen Tiere können gezählt und kategorisiert werden und die Kinder können Vermutungen über deren Bedeutung in der damaligen Zeit anstellen und mit der heutigen Bedeutung vergleichen. Eine andere Suchaufgabe besteht darin, dass die Kinder aufgrund von Fotos von Tieren die entsprechenden Häuser suchen und auf dem Stadtplan eintragen.

Wenn sich die Kinder in der Stadt noch nicht gut auskennen, ist es sinnvoll, mit ihnen für die zugewiesene Gasse zuerst Marker (räumliche Bezugspunkte) wie Brunnen oder auffällige Gebäude zu setzen. An diesen können sie sich orientieren.

Die Stadterkundung kann man auch als Grundlage für einen kreativen Schreibanlass nehmen, bei dem die Kinder eine phantasievolle Geschichte darüber schreiben können, wie das von ihnen ausgewählte Haus zu seinem Tier oder Namen gekommen ist. Denn es ist nicht in allen Fällen klar ersichtlich, warum ein Tier an einer Hausfassade angebracht wurde, so z.B. der Elefant an einem Haus in der Repfergasse. Ist das eine Erinnerung an eine Reise oder hat dem Besitzer einfach das Motiv gefallen?

Der Auftrag kann erweitert werden, indem die Kinder auch die Aufschriften von Pflanzen oder Gegenständen an Hausfassaden suchen. Beispiele dafür sind ‚Granate‘ (Vordergasse 18), ‚Mohrenkopf‘ (Webergasse 10) oder ‚Kastanienbaum‘ (Webergasse 8). Auf der Homepage des Staatsarchiv der Stadt Schaffhausen finden Sie alle Häusernamen mit zugehöriger Adresse (siehe Weblink⁴).

³ geeignete Stadtpläne können beim Tourismusbüro (Herrenacker 15) gratis bezogen werden

⁴ <http://www.stadtarchiv-schaffhausen.ch/index.php?id=10182>

Überblick

Voraussetzungen

- einen einfachen Stadtplan lesen können (gezeichnete Stadtpläne beim Tourismusbüro) und sich mit Markpunkten in der Stadt orientieren
- bedienen einer Fotokamera (auch Handy möglich)

Aufträge

1. In der Stadt: Die Kinder suchen (in einer kleinen Gruppe oder zu zweit) Tiere in der Stadt und halten diese fotografisch fest. Die Fundorte (Adressen) tragen sie in die Tabelle bei Auftrag 1 ein.
2. In der Stadt oder im Schulzimmer: Die Kinder wählen 5 der gefundenen Tiere aus und notieren, was sie über diese Tiere wissen. Sie suchen mögliche Begründungen, warum der Hausbesitzer genau dieses Tier auf seinem Haus angebracht haben könnte (Auftrag 2, Tabelle). Eines der Tiere wird gezeichnet.
3. In der Stadt oder im Schulzimmer: Alle gefundenen Tiere aus Auftrag 1 werden nach gegebenen und/oder selber bestimmten Kriterien geordnet (Auftrag 3).
4. Zusatzauftrag oder parallel zu Auftrag 1 in der Stadt: Die Kinder bekommen Fotos von Tieren an Häusern. Sie suchen diese und schreiben die Adresse beim Bild dazu. Zusätzlich kann der Fundort auf dem Stadtplan eingetragen werden.

Verarbeitung

Auftrag 1: Dieser Auftrag dient primär als ‚Zubringer‘ für die Aufträge 2 und 3. Die Kinder können aber in Auftrag 1 die Anzahl oder die Art der gefundenen Tiere miteinander vergleichen? (Wer hat am meisten gleiche Tiere gefunden? Welches Tier gibt es tatsächlich, welches ist ein Fabeltier?)

Aufträge 2 und 3: Auch hier können Vergleiche der Resultate stattfinden.

Wenn Sie den Tier-Stadtrundgang verbunden mit der Schaffhauser Stadtgeschichte durchgeführt haben, kann die Erkundung folgend ins Thema einfließen:

- Bezug zur Geschichte der Zünfte (siehe auch Kurzexkursion der PHSH dazu)
- Rolle von Tieren in der biblischen Geschichte und der Kirchentradition
- Bedeutung von Tiersymbolen in der Geschichte der Menschen und in verschiedenen Kulturen

Unterrichtsvorschlag

Auftrag 1

Teilen Sie die Klasse in Gruppen auf und weisen diesen eine bestimmte Gasse oder ein Quartier in der Altstadt zu. Die Kinder markieren diese(s) in ihrem Stadtplan. Im zugeteilten Gebiet suchen die Kinder Tiere an Hausfassaden, Brunnen, Eingängen etc. Zur Vereinfachung des Auftrags können Sie den Kindern vorgängig einige Beispiele auf Fotos oder vor Ort zeigen, zum Beispiel die Elefanten gegenüber dem Eingang zum Museum Allerheiligen. Auch sind Tipps, wo auf den Häusern am ehesten Tiere zu finden sind (über dem Eingang, auf Wappen etc.), hilfreich.

Pro Team, das gemeinsam unterwegs ist, ist ein Fotoapparat oder eine Handykamera hilfreich. So können die Kinder die Tiere dokumentieren und die Bilder für die weiteren Aufträge oder später im Unterricht nochmals ansehen.

Aufträge 2 und 3

Diese sind Folgeaufträge aus Auftrag 1 und können an einem gemeinsamen Platz in der Stadt oder auch erst im Schulzimmer bearbeitet werden. Mit der Placemat-Methode können sich die Kinder auf die wichtigsten Vermutungen über das Tier einigen und diese der Klasse vorstellen (Auftrag 2). Auch die gefundenen Kategorien können in der Klasse oder in Gruppen ausgetauscht und ausgewertet werden.

Auftrag 4

Dieser Auftrag kann den Kindern parallel zu Auftrag 1 als Beobachtungs- oder Suchauftrag mitgegeben werden. Die Kinder notieren in die Tabelle die Adresse oder den Häusernamen zum entsprechenden Bild. Der Auftrag kann aber auch separat in kleinen Gruppen erteilt werden. 6 der 8 Bilder sind nah zusammen in der Vorstadt (Nr. 1-6), 2 sind etwas östlich davon am Platz und in der Repfergasse (Nr. 7 und 8).

Dieser Auftrag kann durch das Eintragen der gefundenen Adressen in einem Stadtplan ergänzt werden.



Auftrag 2

a) Wähle 5 Tiere aus, die du gefunden hast. Du kannst auf deinem Handy oder in der Kamera die Fotos nochmals durchsehen. Schreibe auf, was du über dieses Tier weisst (Grösse, Lebensraum, Verhalten etc.). (Beispiel: Ein Pferd ist stark. Man kann darauf reiten. Es wurde früher als vor allem Zugtier genutzt.)

b) Überlege dir dann, warum dieses Tier auf dem Haus angebracht wurde. Stelle Vermutungen an und schreibe diese auf. Tipp: Vielleicht gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Hausbesitzer und den Eigenschaften des Tieres, wie du sie in Aufgabe 2a beschrieben hast.

Tier	2a Das weiss ich über dieses Tier:	2b Ich vermute, dass dieses Tier als Hausname verwendet worden ist, weil:
Adler	lebt in den Bergen König der Lüfte hat ein scharfes Auge	jemand hat den Überblick

Zeichne hier das Tier, das dir am besten gefällt.

Auftrag 4

Suche in der Altstadt die folgenden Tiere:

Trage hier die Adresse und/oder den Häusernamen ein.



Suche in der Altstadt die folgenden Tiere:

Trage hier die Adresse und/oder den Häusernamen ein.



Empty space for entering the address and/or house name for the bear sculpture.



Empty space for entering the address and/or house name for the bull fresco.



Empty space for entering the address and/or house name for the horse mosaic.

Suche in der Altstadt die folgenden Tiere:

Trage hier die Adresse und/oder den Häusernamen ein.



Informationen für die Lehrperson/Lösung



Nr. 1 Löwengässchen



Nr. 2 zum Otter Vorstadt 25



Nr. 3 Schwabentor



Nr. 4 Haus zum Bären Vorstadt 35



Nr. 5 Fronwagplatz 11



Nr. 6 zum Goldenen Ochsen, Vorstadt 17



Nr. 7 Reppergasse 13



Nr. 8 Brunnen am Platz

Informationsbeschaffung und Materialien

<http://www.schaffhausen-geschichte.ch> (Hier finden Sie neben Sehenswürdigkeiten der Stadt auch spezielle Orte der näheren Umgebung in Wort und Bild)

<http://www.schaffhausen-foto-archiv.ch/home.html>

Martin Harzenmoser hat in seinem Werk „Kleine Schaffhauser Chronik“ (2001) die wichtigsten geschichtlichen Eckpunkte der Stadt Schaffhausen auf einen Blick festgehalten. Es enthält Informationen über die Entwicklung der Stadt, des Kantons in politischer, baulicher und gesellschaftlicher Hinsicht. Viele Bilder und Darstellungen ergänzen die Chronik.

<http://www.stadt-schaffhausen.ch/Stadtrundgang.3041.0.html> (Bilder und kurze Informationen zu einzelnen Gebäuden)

Auf www.schaffhauserland.ch werden Altstadtführungen angeboten. Nicht nur für Touristen eine interessante Sache!

Quellen

EDK. (2014). Lehrplan 21: Sprachregionaler Lehrplan für die deutsch- und mehrsprachigen Kantone. Luzern.

Hatt, L. (2014). Die Hausnamen der Stadt Schaffhausen. Zürich: Deutsches Seminar (Masterarbeit)

GIS. Amt für Geoinformationen. Kanton Schaffhausen. Online unter www.gis.sh.ch (23.6.16)

www.stadtarchiv-schaffhausen.ch/index.php?id=10182 (vollständige Liste der Häusernamen)

Anhang

Liste der Häuser mit Tiernamen

Adler	Schlossstrasse 5
Adler	Vorstadt 69
Adler, Goldener	Unterstadt 8
Adler, Hinterer schwarzer	Rathausbogen 13
Adler, Mittlerer schwarzer	Rathausbogen 13a
Adler, Roter	Vorstadt 13
Adler, Schwarzer	Vordergasse 79
Affen	Vordergasse 82
Bären	Vorstadt 35
Bären, Alter	Vorstadt 12
Bären, Hinterer kleiner	Rheinstrasse ?
Bärengraben	Münstergasse ?
Bärentanz	Moserstrasse 24
Bärlein	Repfergasse 24
Beckenhaus	Webergasse 44
Biber	Rheinstrasse 13
Biber	Vorstadt 15
Biber, Hinterer	Bahnhofstrasse 40
Bock, Schwarzer	Fronwagplatz ?a
Bocksriet	Fulachstrasse 205
Büffel*	Vorstadt 67
Damhirsch*	Bachstrasse 14
Drei Hasen	Fronwagplatz ?d
Drei Hirschen	Webergasse 28
Einhorn	Fronwagplatz 8
Eisvogel	Unterstadt 36
Elephant	Repfergasse 21

Esel*	Vordergasse 74
Esel, Roter*	Vorstadt 31
Falken, Goldener	Vorstadt 40/42
Falken, Grosser	Vorstadt 5
Falken, Kleiner	Vorstadt 9
Falkenburg	Ebnatstrasse 29
Falkeneck, früher Randenbahn	Herblingerstrasse ?
Fischgrat	Webergasse 46
Fischmarkt	Vordergasse 49
Forelle	Läufergässchen
Geissenbock	Krummgasse ?
Gems, Goldene	Posthof 2/4
Gemsberg	Neustadt 11
Glücksbrunnen	Weinsteig 100
Goldfasan	Oberstadt 21
Goldfisch	Kirchhofplatz 20
Habicht*	Webergasse 38
Habicht, Hinterer oberer	Sporrengasse 5
Habicht, oberer	Vordergasse 68
Habicht, Unterer	Sporrengasse 1
Hahn, Weisser*	Vordergasse 57
Hasenburg	Läufergässchen ?c
Hecht	Fischerhäuserstrasse 20/22
Hecht	Vordergasse 71
Hirschen	Fronwagplatz
Hirschen	Vorstadt 68
Hirschen, Goldener	Vordergasse 54
Hirschen, Roter	Brunnengasse 2
Hirschenjagd	Webergasse 17
Hirschlein	Münstergasse 30
Hirschlein	Steigstrasses 78
Hündlein, Hinteres weisses	Kirchhofplatz 23
Hündlein, Weisses	Vordergasse 32

Kamel	Unterstadt 18
Kamel, Rotes	Münstergasse
Korallenbaum	Herrenacker 2
Korallenbaumgut	Alpenstrasse 24
Kranich	Vordergasse 84
Lamm	Vorstadt 52
Lamm, Goldenes	Neustadt 52
Lämmlein, Goldenes	Webergasse 4
Lämmlein, Schwarzes	Ampelgasse ?
Lämmlein, Weisses	Rheinstrasse 21
Leopard*	Vordergasse 56?
Lerche	Vordergasse 27
Löwen	Im Höfli 2
Löwen	Vorstadt 29
Löwen, Goldener	Vordergasse
Löwen, Roter	Vorstadt 16
Löwenberg*	Hochstrasse 5
Löwenburg	Vorstadt 49
Löwengrube	Münstergasse 17
Löwenkopf	Vorstadt 24
Luchs	Herrenacker 9
Meerkatze*	Neustadt 73
Moosente	Neustadt 4
Moosente	Vordergasse 32
Moosente, Hintere	Moselstrasse 42
Moosentengut	Bühlstrasse 5
Ochsen	Fischerhäuserstrasse 57
Ochsen, Goldener	Vorstadt
Ochsen, Roter	Schützengraben 30
Ochsen, Weisser	Vorstadt 21
Otter	Vorstadt 25
Otterngut	Hochstrasse 158
Paradiesvogel	Vordergasse 31

Paradiesvogel, Hinterer*	Münsterplatz 18
Pelikan	Unterstadt 27
Pelikan, Hinterer	Moserstrasse 28
Pfauen	Neustadt 16
Pfauen	Rheinstrasse 38
Pfauen	Sporrengasse 2/6
Phönix	Löwengässchen 10
Raben	Fischerhäuserstrasse 40
Raben	Unterstadt 17
Raben, früher auch Rappen	Unterstadt 15/17
Raben, Hinterer	Fischergässchen ?
Rad, Schwarzes*	Vorstadt 38
Reh	Neustadt 20
Reh, Oberes	Neustadt 22
Rehböcklein	Unterstadt 12
Rehgeiss	Münstergasse 18
Rehgütli	Stokarbergstrasse 95
Rindermarkt	Vorstadt 26
Rindsfuss	Krummgasse 17
Rössli, Graues	Vorstadt 8
Rössli, Hinteres graues	Krummgasse 21
Rössli, Schwarzes	Fronwagplatz 11
Rüden	Oberstadt 20
Salmen	Neustadt 55
Sau, Hintere wilde	Schützengraben 21
Sau, Vordere wilde	Webergasse 30/30a
Schäflein*	Vordergasse 4
Schäflein, Gelbes	Oberstadt 15
Schäflein, Schwarzes*	Neustadt 69/71
Schäflein, Weisses	Fischergässchen 14
Schäflein, Weisses	Neustadt 77
Schalcheneck	Bachstrasse 18
Schnecken, Hinterer silberner	Webergasse 45

Schnecken, Silberner	Vorstadt 28
Schnecklein	Repfergasse 22
Schnepfen	Neustadt 57
Schwanen	Vordergasse 83
Schwanen, Hinterer	Rathausbogen
Schwanen, Unterer goldener*	Vordergasse 15
Schwarzadlergütli	Plattenweg 41
Schwarzer Stier	Krummgasse 16
Sittich	Vordergasse 43
Sittich, Hinterer	Münsterplatz 30
Steinadler	Bachstrasse 19
Steinbock	Oberstadt 16
Stier, Schwarzer	Krummgasse 16
Stier, Weisser	Rosengasse 4
Stierkopf	Safrangasse
Storchen	Stokarbergstrasse 125
Storchen*	Tunnelgässchen 2
Storchen*	Vordergasse 72
Störchlein	Rheinstrasse 29
Strauss	Vordergasse 16
Straussenfeder, Schwarze	Vorstadt 27
Straussfeder, Schwarze	Löwengässchen 3
Straussfeder, Weisse	Platz 8
Taube, Rote	Oberstadt 2
Täublein	Vordergasse 8
Täublein, Hinteres	Brunnengasse 3
Tigertier	Neustadt 73
Unterer Habicht	Vordergasse 66
Walfisch	Münstergasse 26
Widder, Gelber	Vorstadt 54
Widder, Goldener	Oberstadt 14
Zobel	Posthof 9

